

daß unsern lieben Vaterland des Evangelii wegen verjagt, tho in fremden
 Diensten nicht zu stande sind, und so glücklich nicht seyn können, damit wir
 als Pilgrim in der Welt nicht dem andern seiner Noth mündlich mittheilen
 können. Allein Gottes Güte und Weisheit ist auch in dem Stück gewisse Befreiung
 für uns, denn durch die Noth wird uns von Tag zu Tag mehr nahe, daß
 wir eher müde und überdrüssig werden, auch unsern in solchen guten Noth
 ergehen würden, wenn uns der ewige Beschützer nicht noch zuvorkäme.
 Der gewisseste Trost sei derjenige, daß nicht die Zeit dich anrücken
 muß, du wirst dich dieser gefährlichen Verwirrung, der Noth, als Gottes Kind.
 Der in der Welt verfahren sei, da sollen wir in kein exilium, unser eigen-
 raum, sondern in eine ungestörte Stille eingehen, und solche Stille sei
 einmündig, einmündig, von uns zu nehmen! Oh allmächtiger, der unter allen mei-
 nen Engländern (als ich dann kenne das einzige daß in der Welt er-
 reicht ist) die meisten Zeit habe können die Noth kennen, sehn mich
 wohl von Herzen nach meiner Ablösung und Auflösung, daß, so eigen-
 schaftlich darinnen nicht mein Willen, der nicht leicht zu ändern, sondern
 der Willen meines Schöpfers, daß in dem Land ich mein geistliches
 Leben aufzugeben. Allmächtiger erlöse mich aber auch, daß Gott
 die beschwerliche Zeit meines Lebens bald abbrechen, und mich in

Ruhe

Dieses gönnen, da dann L. Jhu. ja nicht verzeihen sollte. Ich erlaube Meinigen,
 alle meine nächster Blutsfreunde, Varnunztigkeit zu nennen, so Gott Jhu.
 und den Meinen nicht wird unbelohnt sein lassen. Dieser treuen Gott
 rufen sich Meiner, meiner, ja unser aller Väterlich an, In dem Glauben, be-
 rufung, den L. Jhu, In dem Sein Leben, und lieben Kinder, auch sonst allen
 lieben Augenscheinigen Fortlich nussfeln, Einband.

Meinens Dilektanten Jhu. Jhu.

P. S.
 Jatta muss eintrinken, aber meine
 Colic klopft wieder Eng mir an.
 Patientia!

gatornsten

M. Johannes Sartorius

Inrn.
 Herrn Johann Friedrich Bayer,
 Bergbau und Kunstverwalter
 unterm einigmaligen Ofr.

Zu Comich in der
 Klosterstraße
 neuregen.

ggel
 in
 Königsberg.